

de von Natternkopf (*Echium vulgare*) und durch das trocken-warme Klima von Nassau ein wenig gestützt. Das Nestfragment können Interessenten gerne in Augenschein nehmen.

bembix

## Zum Vorkommen von *Elampus foveatus* (MOCSÁRY, 1914) in der Bundesrepublik Deutschland (Hymenoptera: Chrysididae)

Oliver Niehuis, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler  
Rudolf Gauss, Keltenring 183, D-79199 Kirchzarten

Die Gattung *Elampus* SPINOLA, 1806 ist in Mitteleuropa mit 8 Arten vertreten. Für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland wurden bisher nur die Arten *Elampus bidens* (FÖRSTER, 1853), *constrictus* (FÖRSTER, 1853) und *panzeri* (FABRICIUS, 1804) nachgewiesen. Eine weitere Art, *Elampus sanzii* GOGORZA, 1887, wird zwar von TRAUTMANN (1927) für Deutschland gemeldet. Das Belegtier im Humboldt-Museum in Berlin erwies sich bei einer Überprüfung aber als zu *Elampus constrictus* gehörend.

Bei der routinemäßigen Bestimmung bzw. Überprüfung von Sammlungsmaterial fanden wir nun einige Exemplare von *Elampus foveatus*, die in Niedersachsen bzw. Baden-Württemberg gesammelt und irrtümlich als *Elampus panzeri* determiniert worden waren. Da *Elampus foveatus* bisher nicht aus dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland gemeldet worden ist, sollen die diesbezüglichen Daten nachfolgend mitgeteilt werden.

### Literatur

WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 972 Seiten; Stuttgart.

Wie bereits bei KUNZ (1994) und SCHMID-EGGER, RISCH & NIEHUIS (1995) erläutert, sind die taxonomische Abgrenzung der Arten sowie die Nomenklatur innerhalb der Gattung *Elampus* sehr uneinheitlich. Wir halten uns in dieser Arbeit an die Systematik von MÓCZÁR (1964), folgen aber in Anlehnung an LINSENMAIER (1968) nicht dem vorgenommenen nomenklatorischen Ringtausch zwischen *panzeri* und *constrictus*. Eine Synonymisierung beider Arten sowie dieser mit *sanzii*, wie sie KUNZ (1994) vornimmt, erscheint uns nicht gerechtfertigt, da das uns bisher vorgelegene, sehr umfangreiche Material von *constrictus*, *panzeri* und *sanzii* sich eindeutig determinieren ließ.

### Material

Im folgenden sind die uns bekannten Nachweise von *Elampus foveatus* aufgeführt.

**Baden-Württemberg:** Hockenheim 1 ♀ 29.07.1964 (leg. R. Gauss) — Kirchzarten (Burg-Birkenhof) 4 ♀♀ 06.07.1984, 07.07.1984, 21.06.1985, 07.07.1985 (leg. R. Gauss).

**Niedersachsen:** Holm, Seppenser-Mühle, N.z.O, 1,5 km, am Steinbach, Kr. Harburg 1 ♀ 05.07.1965 (leg. A. Greb).

**Berlin:** Prenzlauer Berg, Volkspark 1 ♀ 30.07.1991 (leg. C. Saure)

### Diskussion

In seiner Arbeit über die ungarischen *Elampus*- (= *Notozus*-) Arten trennt MÓCZÁR (1964) erstmals den 1914 von MOCSÁRY aus Bosnien beschriebenen *Elampus foveatus* von *E. sanzii* ab. Die von ihm aufgeführten Unterschiede gegenüber *sanzii* fanden wir bei unseren Tieren bestätigt, wobei uns Vergleichsexemplare von *Elampus sanzii* aus Österreich sowie der Ukraine vorlagen (Coll. Niehuis). Auf die Auflistung der Unterscheidungsmerkmale von *sanzii* und *foveatus* möchten wir aber mit Verweis auf die Arbeit von MÓCZÁR (1964) verzichten (zur Determination empfiehlt es sich, zusätzlich die Bestimmungstabellen von LINSENMAIER (1959) heranzuziehen, auch wenn *foveatus* dort noch nicht berücksichtigt wurde, da weitere Merkmale zur Unterscheidung von *sanzii* und *panzeri* genannt werden). Durch die hier mitgeteilten Funde erscheint die Meldung von *Elampus sanzii* bei TRAUTMANN (1927) in anderem Licht: Da *Elampus sanzii* und *E. foveatus* zu der damaligen Zeit noch nicht unterschieden wurden, könnte sich die Meldung auch auf den sehr nahe stehenden *foveatus* beziehen. Ebenso ist aber auch eine Verwechslung mit einer Morphe der häufigeren Arten *Elampus constrictus* oder *E. panzeri* möglich. Ohne Überprüfung der Belege kann der Nachweis jedenfalls nicht berücksichtigt werden. Über die weitere Verbreitung und Biologie von *foveatus* ist bisher praktisch nichts bekannt, da die Art offenbar nicht von *sanzii* ge-

trennt wurde. Die von Kirchzarten (Burg Birkenhof) stammenden Exemplare wurden von R. Gauss auf Holunder (*Sambucus* sp.) gefangen. Von den anderen Tieren liegen keine Angaben zu den Fundumständen vor.

### Literatur

- KUNZ, P. (1994): Die Goldwespen Baden-Württembergs. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 77: 1–188; Karlsruhe.
- LINSENMAIER, W. (1959): Revision der Familie Chrysididae (Hymenoptera). – Mitt. schweiz. ent. Ges. 32: 1–232; Lausanne.
- LINSENMAIER, W. (1968): Revision der Familie Chrysididae (Hymenoptera). Zweiter Nachtrag. – Mitt. schweiz. ent. Ges. 41 (1–4): 1–144; Lausanne.
- MÓCZÁR, L. (1964): Über die *Notozus*-Arten Ungarns (Hymenoptera, Chrysididae). – Ann. hist.-nat. Mus. natn. hung., 56: 439–447; Budapest.
- SCHMID-EGGER, C., S. RISCH & O. NIEHUIS (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Aculeata). Verbreitung, Ökologie und Gefährdungssituation. – Fauna Flora Rheinland-Pfalz, Beiheft 16: 1–296; Landau.
- TRAUTMANN, W. (1927): Die Goldwespen Europas. – 194 S.; Weimar.

bembix

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Oliver, Gauss [Gauß] Rudolf

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von \*Elampus voveatus\* \(Mocsary, 1914\) in der Bundesrepublik Deutschland \(Hymenoptera: Chrysididae\) 16-17](#)